



## Gartentipp Jänner 2014

Bild: Weidenkätzchen im Vorfrühling

Keine Weihnachtsstimmung war bis Ende Dezember 2013. Die warmen Temperaturen haben eher an ein kommendes Frühjahr denken lassen als an einen Winter mit Kälte und Schnee. Das Wetter spielt momentan verrückt.

### **Kätzchenweiden, Symbol des Vorfrühlings**

Wer kennt nicht Weiden, die sich im Vorfrühling mit leuchtend gelben Blütenständen zieren. Es sind die Kätzchenweiden und zwar die männliche Blüten, die den Bienen die erste Nahrung geben. Die weiblichen Pflanzen sind mit ihren unscheinbar graugefärbten Kätzchen die „Aschenputtel“ unter den Weiden. Die männlichen Sträucher sind mit den leuchtend gold- oder hellgelben Kätzchen überladen. Meistens ist nicht bekannt, dass Weiden zweihäusig sind, es männliche und weibliche Pflanzen gibt. In den Baumschulen werden nur die männlichen Pflanzen, die sich mit den schmückenden Kätzchen zeigen vermehrt. Die Kätzchen- oder Salweide (*Salix caprea*) zählt mit ihren zarten Blütenkätzchen, die bereits im März erscheinen zu den schönsten Zierweiden. Sie werden durch Veredlung vermehrt. Zu beachten ist bei den veredelten Zierweiden der mögliche Austrieb der Unterlage. Diese „Wildtriebe“ sind rechtzeitig zu entfernen. Die Salweiden sind für den Imker eine der wichtigsten Bienenweiden. Bekannt ist das Hängepalmkätzchen (*Salix caprea* „Pendula“). Große Kätzchen erscheinen zahlreich an herabhängenden Zweigen, die bis zur Erde reichen. Eine schöne Ziergehölzform, die Zweige müssen nach dem Verblühen auf wenige Augen zurückgeschnitten werden, dann bilden sich wieder lange Triebe mit reichem Kätzchenschmuck. Zu mächtigen Bäumen entwickelt sich die Trauerweide (*Salix alba* „Tristis“). An den langen, gelben herabhängenden Zweigen erscheinen schon früh im Jahr die hellgrünen Blätter. Ein Zeichen – der Frühling ist da! Für den Steingarten eignet sich *Salix helvetica*. Die Pflanze wird etwa 50 cm hoch und ist in den Tiroler und Schweizer Alpen beheimatet. Das Jahr über ziert das leicht silbrige, filzige Laub.

Alle Weidengewächse brauchen einen genügend feuchten, aber keinen schattigen Standort. Als Blütenkätzchen gepflanzt ist ein jährlicher Rückschnitt unmittelbar nach der Blüte notwendig, um wieder lange Ruten mit reichem Kätzchenbehang zu erzielen.

Weiden, die am natürlichen Standort wachsen, werden zu Fachinen und Körben verarbeitet.

### **Pflanzenschutz**

#### **Jetzt entdecken – Befall durch Holzschädlinge**

Frisch gepflanzte Gehölze, die einen schwachen Austrieb oder absterbende Triebe in den Baumkronen während des Jahres gezeigt haben, sind anfällig für einen Befall durch

Schwächeparasiten. Dabei handelt es sich unter anderen um sogenannte Rinden- und Holzbrüter, landläufig unter der allgemeinen Bezeichnung „Borkenkäfer“ eher bekannt, was aber nicht ganz zutreffend ist. In der laublosen Jahreszeit ist es daher wichtig den Stamm auf Bohrlöcher zu untersuchen. Es sind meist Ausbohrlöcher der bereits entwickelten Insekten (Borkenkäfer, Splintkäfer, Blausieb, Weidenbohrer u.a.) am Ende der Brutzeit.

Der rötlich bis dunkelbraune „Große Buchdrucker“ ist nicht nur seinen Namen nach der bekannteste Borkenkäfer, sondern auch der schädlichste. Als Rindenbrüter legen die Weibchen die Eier unter die Rinde, wo die ausschlüpfenden Larven das Kambium und die Wasserleitgefäße zerstören. Die befallenen Gehölze vertrocknen und sind nicht mehr zu retten.

Schädlinge, die in das Stamminnere eindringen, sogenannte Stammbrüter minieren den Holzkörper. Die Krone wird weiterhin mit Wasser versorgt. Der Schaden ist nicht sofort sichtbar. Holz zerstörende Pilze können in das Bauminnere eindringen und schädigen die Qualität der Gehölze.

Die Form und Größe der Ausbohrlöcher und nach der Form der Fraßgänge läßt sich auf den Befall des jeweiligen Rinden- oder Stammschädling schließen. Im Winter sollte Zeit sein, diese Schädlinge zu entdecken, die im Verborgenen ihr Unwesen treiben.

## **Es bieten sich an - die Eigenmarken der Österreichischen Baumschulen und Gärtner**

### **Bio - Erden**

**Naturdünger flüssig**

**Naturdünger Pellets**

**Schneckenkorn BIO**

**Langzeitdünger**

**Dünge Tabs**

**Nährsalze Blatt - Blüte - Frucht**

**Ausschließlich in Ihrer Baumschule!**



Die Zusammenstellung dieses Gartentipps erfolgt von den **Österreichischen Baumschul- und Staudengärtner**, ist urheberrechtlich geschützt, Kopien zum Zwecke anderweitiger Verwendung sind untersagt